

Preis-Räthsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

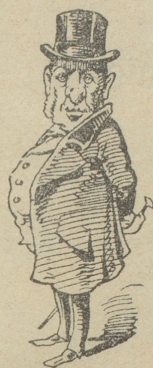
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Einheitsgedanke arte
Nicht aus in schmutzigen Geiz;
Was andere Staaten können,
Das kann auch unsere Schweiz.



Ein schöner Brunnen — nur nicht brummen! — Verschlingt natürlich seine Summen. St. Galler aber murren nicht, und jeder Stadtbewohner spricht: „Wenn nur auf der Säule was Rechtes stesht, daß Alles vergnügt zum Brunnen geht; daß Alles freumblich nach Oben blickt, sich nicht verdrossen zur Seite drückt! Es ist ja selbstverständlich und ganz Natur: es gehört auf den Brunnen eine Figur. Doch sind es hoffentlich keine Pläne für Wolf und Luchs oder gar Hyäne? Der Gallusbräu hat bekanntlich schon den wohlverdienten Brunnensäulstrophon, und für einen anderen Klosterheiligen würde sich nicht Alles betheiligen. Ein Seiler selig oder Badian, wollen Umstands halber auch nicht dran. Ein Flügelengel mit Kreuz dabei, das wäre die reinste Heuchelei; ein alter Vater Rhein zu grämlich, ein Frauenzimmerbühl zu dämlich, ein Feuerpeier Drache gräulich, ein Kindlirejfer ganz abscheulich! Ein Wallfisch oder eine Schlange beim Himmel es wird mir danke! Ein Vogel Storch, was ich betonen muß, wär' in St. Gallen reinster Ueberfluß; drum tret' ich aus meinem Gebantenhor persönlich mit Vorschlägen hervor. Wie würde sich machen von ungefähr ein Tambour vom Landsturm-Militär? ein Fahnenenträger so stolz und lang; natürlich die Fahne mit einer Stang'. Ein glänzender Mond von der Feuerweh'r, paßt auch zum Wasser und tröstet sehr, aber

1. Herrn Rühr. Kohler, Oberdorf, Bärich.
2. „ Jak. Gut, Seefeld, Bärich.
3. „ Café Grünegg, Bern.
4. Bierbrauerei Hufwyl.
5. Herrn A. Riesen, Bielerhof, Biel.
6. „ J. Widmer, Miltäcker, Luzern.
7. „ W. Wittersheim, Eaux-vives, Genf.
8. „ F. Baltswiler, Hotel Central, Bärich.
9. „ Huber, Hôtel de la Poste, Bärich.
10. Lesegesellschaft Bernwil.
11. Herrn J. Kobler, St. Gallen.
12. Frä. Marie Müller, Seefeld, Bärich.
13. Herrn J. Kläsi, z. Friedhof, Rapperswyl.
14. „ Wanner, z. Post, Schleifheim.
15. „ A. Pfefferli, z. Kreuz, Pfaffau.
16. Frä. Büeler, z. widen Mann, Luzern.

Expedition des „Rehelspalter“.

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32